

SAVE THE DATE

**Dialogforum Herkunftsland Nigeria**

22. September 2023, Wien

Dieses Jahr feiert die LEFÖ - Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels (LEFÖ-IBF) 25-jähriges Jubiläum und setzt die Lupe mit dem *Dialogforum Herkunftsland Nigeria* am 22. September 2023 auf ein wichtiges Herkunftsland: das mit den meisten Betroffenen Drittstaatsangehörigen in Österreich. Auch EU-weit ist Nigeria ein zentrales und in den Statistiken kontinuierlich vorne aufscheinendes Herkunftsland der in Europa identifizierten Menschenhandelsopfer. Gleichzeitig ist es ein Herkunftsland mit beispielloser Expertise auf staatlicher und zivilgesellschaftlicher Ebene in der Bekämpfung von Menschenhandel, das wertvolle Ansätze für andere Länder bietet.

Deshalb führte LEFÖ-IBF im Rahmen von *SAFE RETURN – Sichere Rückkehr durch Gefahrenanalyse für Opfer des Menschenhandels 2022* eine Projektreise nach Nigeria durch. Durch insgesamt 19 Vernetzungstreffen war es möglich, einen Überblick über die Lage zur Bekämpfung des Menschenhandels vor Ort und der Reintegrationssituation für freiwillige Rückkehrer\*innen zu bekommen. Wichtige Kontakte mit Stakeholdern im Bereich Opferschutz, freiwillige Rückkehr und Strafverfolgung wurden etabliert und sollen durch das *Dialogforum Herkunftsland Nigeria* einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Zentrale Erkenntnisse zur Bekämpfung des Menschenhandels in Nigeria werden von erfahrenen Expert\*innen aus Abuja, Benin-City und Lagos in einem offenen Austausch mit Teilnehmer\*innen am 22. September 2023 in Wien geteilt. Aus Europa und Österreich präsentieren renommierte Stakeholder Ansätze und Erfahrungswerte zu Opferschutz und Opferrechten. Die transnationale Vernetzung bietet die Möglichkeit, Best-Practice-Beispiele mit verschiedenen Akteur\*innen zu teilen, um so eine Expertise zu kontinuierlichem Opferschutz zu stärken und einen Wissenserwerb zu erprobten Formen erfolgreicher Menschenhandelsbekämpfung mitzunehmen. In offener Runde können Fragen gestellt werden, die die Vortragenden beantworten. In den anschließenden Workshops, geleitet von hochkarätigen Expert\*innen, kann das neu gewonnene Wissen vertieft und umgesetzt werden. Dabei werden die international angewendeten vier Pfeiler zur Bekämpfung des

**LEFÖ-IBF Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels**

Lederergasse 35/12-15, 1080 Wien

Tel: +43 (0)1-79 69 298 | Fax: +43 (0)1-79 69 298-21

E-mail: [ibf@lefoe.at](mailto:ibf@lefoe.at) | Web: [www.lefoe.at](http://www.lefoe.at)


Menschenhandels als Grundlage genommen: (1) Die Prävention von Menschenhandel; (2) Der Schutz von Opfern; (3) Die Strafverfolgung der Täter\*innen; (4) Partnerschaft mit nationalen und transnationalen Akteur\*innen.

Betroffene von Menschenhandel gehören zu einer besonders vulnerablen Gruppe, die auch bei der Vorbereitung und Ausgestaltung einer Rückkehr in ihr Herkunftsland oder einen sicheren Drittstaat spezifische Unterstützung und Begleitung brauchen. LEFÖ-IBF bietet durch *SAFE RETURN II – Sichere Rückkehr durch Gefahrenanalyse für Opfer des Menschenhandels* (2023-2024) eine holistische und gendersensible Präventionsmaßnahme für Rückkehrer\*innen, um erneuten Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Als spezialisierte Opferschutzeinrichtung hat LEFÖ-IBF ein besonderes Vertrauensverhältnis zu Betroffenen und kann, durch die jahrelange Expertise im Bereich des Frauenhandels, eine seriöse Einschätzung zu möglichen Gefahren geben. Das Projekt vernetzt darüber hinaus nationale und internationale Akteur\*innen und Opferschutzeinrichtungen, die für einen durchgehenden Schutz der Betroffenen vor, während und nach dem Rückkehrprozess sorgen.

Der Verein LEFÖ hat im Jahr 1998 die Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels (LEFÖ-IBF) gegründet und arbeitet seitdem als einzige anerkannte Opferschutzeinrichtung nach §25 Abs 3 SPG österreichweit für betroffene Frauen und Mädchen ab 15 Jahren. Ursprünglich von und für Frauen aus Lateinamerika gegründet, unterstützt und begleitet LEFÖ-IBF mittlerweile Betroffene aus mehr als 50 Herkunftsländern. LEFÖ-IBF ist im Auftrag des Innenministeriums und des Bundeskanzleramts – Sektion Frauen und Gleichstellung – tätig und bietet psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für betroffene Frauen und Kinder im Auftrag des Justizministeriums an.

**Merken Sie sich also den 22. September 2023 vor und nutzen Sie die einzigartige Gelegenheit, mit herausragenden Expert\*innen aus Nigeria, Österreich und Europa über nachhaltigen Opferschutz, freiwillige Rückkehr und internationale Strafverfolgung zu diskutieren.**

*Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres finanziert.*

 **Bundesministerium**  
Inneres

**LEFÖ-IBF Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels**

Lederergasse 35/12-15, 1080 Wien

Tel: +43 (0)1-79 69 298 | Fax: +43 (0)1-79 69 298-21

E-mail: [ibf@lefoe.at](mailto:ibf@lefoe.at) | Web: [www.lefoe.at](http://www.lefoe.at)